

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Boten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 67.

Donnerstag, den 13. Juni

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Diejenigen Ortsvorsteher,

welche den in dem oberamtlichen Erlaß vom 13. April d. J. in Nro. 43 d. Bl. verlangten Bericht über das Ergebnis einer weiteren Visitation der Maasse und Gewichte noch nicht erstattet haben, werden hieran unter Anderräumung einer äußersten Frist von acht Tagen erinnert.

Den 10. Juni 1872.

R. Oberamt. T h y m.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der für Ferienjahre erklärten Gantfache des Carl Wolpoldt, Rothherbers in Calw, wird die Schuldenliquidation am Freitag, den 6. September 1872, Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activproesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachschlagsvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Donnerstag, den 5. September 1872, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Calw vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derje-

nige betrachtet, welcher sich für ein öheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 1. Juni 1872.

R. Oberamts-Gericht.
Hartmeyer.

Calw.

Se. Majestät der König

werden nach der Rückkehr von Nagold am nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Bahnhof eintreffen und hier von den Staats- und Gemeindebeamten empfangen werden, worauf Se. Majestät einige Fabriken besichtigen werden.

Es ist zu wünschen, daß auch die Gemeinde sich in möglich größter Anzahl versammelt, um Sr. Maj. dem König ic., der sich in landesväterlicher Fürsorge für die Herstellung der Schwarzwaldbahn auf das Lebhafteste interessiert hat, die Gefühle des Dankes zu erkennen zu geben.

Sr. Maj. werden bei der Fahrt durch die Stadt insbesondere die Teinach-, die Bischoff-, untere Marktstraße und Markt passieren. Die Einwohner werden ersucht, nicht nur allgemein zu beslaggen, sondern auch bis dahin die genannten Straßen, wenigstens mit Tännchen, zu verzieren.

Am 12. Juni 1872.

Stadtschultheiß Schuldt.

Revier Liebenzell.

Die Lieferung und das Kleinschlagen von Kalksteinen

auf den sog. neuen Weg im Staatswald Steinberg und das Monakamer Sträßchen im Staatswald Monakamerberg, im Ganzen 64 Cubikmeter (27 Schacht-Ruthen), wird am

Montag, den 17. d. M.,

verankündigt.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim obern Vab.

Liebenzell, 11. Juni 1872.

R. Revieramt.

Calw.

Diejenigen, welche zur Verzierung der Häuser am Eisenbahn-Eröffnungsfeste

gegen Ersatz der Auslagen tannen Reisich und Tännchen zu beziehen wünschen, haben die Anmeldung bei dem Stadtförster, Waldschützen oder Wachtmeister Schaaf im Laufe dieser Woche zu machen. Spätere

Anmeldungen können nur in ganz dringenden Fällen berücksichtigt werden.

Am 11. Juni 1872.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Straßensperre.

Die Stuttgarter Straße am Kaufmann Stroß'schen Haus muß wegen einer dringenden Straßenreparation auf einige Tage gesperrt werden. Leichte Fuhrwerke können den Weg über den Graben nehmen, Schwere haben die Richtung über den Walfmühlweg einzuhalten.

Am 11. Juni 1872.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

An den Pöden

sind erkrankt:

Dr. Postamts-Sekretär Staudenmaier's Kind,

Frau Dr. Sundert,

Frau Premierlieutenant Holland im Walbhorn, die alsbald ins Krankenhaus aufgenommen wurde.

Am 10. Juni 1872.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Wiesen-Verkauf.

Die Pflugschaft der Charlotte Carlo bringt am

Freitag, den 14. Juni,

Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten Mal auf dem Rathhaus zur Versteigerung:

1 Mrgn. 6,1 Rthn. in Reiferswiesen.

Anschlag 700 fl.

Rathschreiberei.

Haffner.

Jagd-Verpachtung.



Die Jagd auf den Markungen Oberried, Mzenberg und Speßhardt wird am

Donnerstag, den

13. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberried auf die drei Jahre pro 1. Juli 1872/75 im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Jagdliebhaber eingeladen werden.

Oberried, den 7. Juni 1872.

Schultheiß Baier.

K. Eisenbahnbauamt Liebenzell. Z u h r = A k t o r d.

Die Beifuhr von ca. 280 Stück eichenen Stoßschwellen
1400 " tannenen Zwischenschwellen,
300 " Steinwürfeln und
ca. 400 Ctr. Schienen, Schienennägeln zc.
vom Baubezirk Weilberstadt auf die Stationen
Hirsau und Liebenzell

wird am
Dienstag, den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Bauamtsbureau im Abstreich veraffordirt.
Den 11. Juni 1872.

K. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Revier Naislach. Stockholz-Verkauf.



Am Samstag,
den 15. d. Mts.,
werden aus dem Di-
strikt l. Weckenhardt,
ca. 180 Raummeter
Wulzenstöcke
im Boden

verkauft.
Die verehrl. Schultheißenämter wollen
dieses rechtzeitig in ihren Gemeinden be-
kannt machen lassen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim
Jägerhäusle.

Naislach, den 11. Juni 1872.
R. Revieramt.

Holzkaufzettel-Bahlung betr.

Am Donnerstag Nachmittag von
1 Uhr an können in der Wirthschaft auf
dem Delenderle die Kaufzettel vom Stein-
rinnen-Holz eingezahlt werden.

Stammheim, den 11. Juni 1872.
Gemeindepfleger Kober.

Breitenberg.

Holzverkauf.



Am Montag,
den 17. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
kommen aus dem
hiesigen Gemeinde-
wald auf dem Rath-
hause dahier zum

Verkauf:
77 Raummeter buchene Scheiter und
45 " " Prügeln,
wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 11. Juni 1872.
Gemeinderath.

Weil der Stadt.

Gasthaus-Verkauf.



Aus der Verlassenschaft
des verstorbenen Kreuz-
wirths Frz. J. Eble wird
das vorhandene an der
Hauptstraße gelegene Gasthaus zum Kreuz
samt den dabei befindlichen Oekonomie-
Gebäuden im öffentlichen Aufstreich zum
letzten Mal verkauft und die Kaufs Liebha-
ber, Fremde mit obrigkeitlichen Vermögens-
Zeugnissen versehen,

auf Montag, den 17. Juni,
Morgens 9 Uhr,
aufs Rathhaus dahier eingeladen.

Das Anwesen besteht in einem zwei-
stöckigen Haus mit gewölbtem Keller, mit
engerichteter Metzge, einer einstöckigen

Scheuer mit Stallung hinter dem Haus,
einem besonderen Stall, Schweinstall und
Hofraum. Das Ganze an der Stuttzarter
Straße und sehr vortheilhaft gelegen, ferner:
ein Stodtligtes Wohnhaus an der Her-
renberger Straße; einer einstöckigen
Scheuer hinter demselben mit Schwein-
stall und Hofraum, sodann
eine Stodtligte Scheuer in der Her-
mannsgasse mit Wagenremise, Schwein-
stall und Hofraum, mit 120 Rthn. Wurz-
garten im sog. Zwinger an der Hermannsgasse.
Den 10. Juni 1872.

Waisengericht.
Vorstand Beyerle.

Schafhausen.

Eichen-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindegeld gro-
ßen Herdtle kommen

Samstag, den 15. d. M.,
39 Stück Eichen, von 3-10 Meter
Länge und 18-60 Centim. mittlere
Durchmesser zum Verkauf.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Wald.

Den 10. Juni 1872.

Gemeinderath.

Vorstand Kleinfelder.

Gehingen.

Holz-Verkauf.



Die Gemeinde
verkauft nächsten
Freitag,
den 14. Juni,
von Morgens 8
Uhr an,

46 Stück Lang-
und Klotzholz mit 4-23 Meter
Länge und 18-64 Cm. Durchmes-
ser, mit zusammen 68,50 Fm.,
wozu Käufer einladet

A. A.:
Waldmeister Quinzler.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche bacht

Langenbrezeln

M. Lohrer.

Calw.

Blumen von Papier,

weiß und farbig, empfiehlt sehr billig, zu
Dekorationen passend,

Friederike Nibel
bei der Schwane.

Am Sonntag, den 16. d. Mts.,
hält der

Veteranen-Verein

seine

Fahnenweihe

in folgender Ordnung: Vormittags 10 Uhr
Versammlung sämtlicher Mitglieder bei
Ehudium, Nachmittags 2 Uhr Zusam-
menkunft bei Dürrschnebel, von da
nach Beendigung des Gottesdienstes Marsch
auf den Brühl und daselbst Uebergabe der
Fahne. Hierauf Umzug durch die Stadt.
Der Ausschuß.

Calw.

Acker-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, Alters-
halber am

Montag, den 17. Juni,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberried seinen
5 Morgen großen Acker in bester Lage
auf Spehhardter Markung, mit Rog-
gen, Haber und Erbsirnen ange-
blümt, nebst

1 Morgen Wiese dabei,

sämmtliches an einem Stück,
morgenweise oder im Ganzen aus freier
Hand zu verkaufen. Die Zahlungsbedin-
gungen werden billig gestellt.

Liebhaber werden eingeladen.

Johannes Rauf der Ältere.

Acker-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine 12
Acker auf dem Muckberg am

Montag, den 17. Juni,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus aus freier Hand an
den Meistbietenden zu verkaufen und zwar:
P. No. 1075.

1 1/8 Mrgn. 0,1 Rthn. zwischen der Al-
mand und dem sog.
Judenwege, mit
Roggen angeblümt,
welcher sehr schön
steht.

P. No. 1076.

1/8 Mrgn. 45,4 Rthn. Acker,
41,5 " " Debung,

zwei 1/8 Mrgn. 38,9 Rthn. mit ewigem Klee,
neben sich selbst und der Allmand.
Bemerkt wird, daß diese Güterstücke nach
Wunsch des Käufers auf 3 oder 4 Jahres-
zieler verkauft werden und wenn ein an-
nehmbares Offert gemacht wird, der Kauf
sogleich genehmigt wird.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Calw, den 11. Juni 1872.

Friedrich Keller,
Kammacher.

Den Heugraßertrag

von 1 Morgen bei der Walkmühle und 1 1/2
Morgen

Klee

im Kapellenberg verkauft

J. Ziegler z. alt. Post.

Einige Wagen Dung

hat zu verkaufen

Christ. Schaal im Bischoff.



Gewerbe-Ausstellung.

Wir sehen uns zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß der Eintritt in die Ausstellungsräume von jetzt an für Jedermann, der Nichts darin zu thun hat, verboten ist. Das Ausstellungscomité.

Gewerbe-Ausstellung.

Wir ersuchen die Aussteller, ihre Ausstellungsgegenstände in der Zeit von **Montag, den 17., bis Samstag, den 22. Juni**, in der Turnhalle abzuliefern.

Am 20. Juni bleibt das Lokal geschlossen.

Das Ausstellungscomité.

Calw.

Restauration & Gartenwirthschaft von G. Michael.

Ueber die bevorstehenden Festlichkeiten, sowie über die Dauer der Ausstellung empfehle ich mein neugebautes Etablissement vis-à-vis dem Bahnhof mit großem Restaurations-Salon und mehreren anstoßenden geräumigen Wirthschafts-Lokalen, nebst einer gedeckten Regelpahn, schön angelegtem Garten am Waldessaume u. c.

Den ganzen Tag Restauration a la carte nebst guten Getränken.

Wirthschaftspächter
Fr. Dürrschnabel.

Damen-Jacken

in Nips und Seiden,

**Umwürse, Regenmäntel,
Moiree-Schürzen, fertige Unterröcke,**

Gewöhnliche Haus-Jacken, sowie Stoff zu solchen, in neu angekommener reichhaltiger Auswahl empfiehlt zu geneigter Abnahme
C. Ziegler, Teinacherstraße.

Liebenzell. Unteres Bad.

Eröffnungsfeier.

Nächsten Sonntag großes Festdiner um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags Reunion im Garten und Abends Ball.

Zahlreichem Besuch entgegensehend zeichnet

Hochachtungsvoll

W. Bürkle

zum untern Bad.

NB. Anmeldungen zum Diner werden bis Freitag Mittag freundschaftlich entgegengenommen.

Der Obige.

Weißwaaren,

besonders **Woll und Jaconet,**

empfehlen auf bevorstehende Festlichkeiten in größter Auswahl

Chr. Jml. Kraushaar.

Gelagerte Cigarren,

per 100 Stück von 1 fl. 12 kr. an empfiehl

C. Serva.

bei

Niederlage

von Teinacher Mineralwasser Stiefel, Sedler.

Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf Sonntag, den 16. Juni, zu einem guten Glas Wein ins Gasthaus zur Schwane freundlich einzuladen.

Heinrich Bülfinger.
Marie Exner.

Verkauf.

Aus der Gantmasse des Wagners Karl Kömpf von Calw kommt am

Samstag, den 15. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

die in der Wöhrle'schen Fabrik befindliche

Schleiferei-Einrichtung,

ferner Nachmittags 3 Uhr der

Kleertrag

von $\frac{1}{8}$ Morgen Acker im grünen Weg, beides an Ort und Stelle zum Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt inzwischen

Güterpfleger
Heinrich Lorch.

Acker-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine 2 Acker auf dem Muckberg am

Montag, den 17. Juni,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, und zwar:

P. No. 955. 1 Morg. $1\frac{1}{2}$ B. 3 Rhn. u.

" 1066. 1 " $\frac{1}{2}$ " 34,4 "

Diese beiden sind mit Roggen angeblümt und stoßen an das sog. Judenwege.

Bemerkung wird: Wenn ein annehmbares Offert gemacht wird, so kann der Zuschlag sogleich erfolgen.

Liebhaber werden eingeladen.

Calw, den 11. Juni 1872.

Friedrich Strohm,
Fuhrmann.

Liebenzell.

Haus- und Gartenverkauf.

An der Straße nach Pforzheim werden an einem dauerhaft gebauten 3-stöckigen

Wohngebäude mit 4 Zimmern, Kammern, Küche und Keller, 3 Theile

davon mit $\frac{3}{4}$ Baum- und Grasgarten, nebst einer Brennhitze, dann einem vollständigen Dreherhandwerkzeug mit 2 Bänken, vieles Dreherholz, hagenbuchene und

mehlbeerbäumene Klöße, wie auch 1 Bienenstand mit 7 Bienenstöcken, veräußert und billig abgegeben.

Die nähere Auskunft ertheilt

Liebenzell, den 12. Juni 1872.

Philipp Kröl, Wirth.

Fahnenzeuge

empfehlen

C. Ziegler,
Teinacherstraße.

Feuerwehrtuch

empfehlen

F. Müller, Tuchmacher.

b. Mts.,
rein

he
ags 10 Uhr
glieder bei
hr Zusam-
von da
des Marisch
ergabe der
die Stadt.
usschuß.

f.
en, Alters-
ni,

feinen
besten Lage
mit Rog-
nen ange-
Stück,
aus freier
ungsbedin-

Ältere.

aus.
gt seine 2

Hand an
und zwar:

der M.
nd dem sog.
egle, mit
angeblümt,
sehr schön

igem Alee,
r Allmand.
rftliche nach
4 Jahres-
n ein an-
der Kauf

geladen.

Keller,
acher.

rtrag
le und $1\frac{1}{2}$

alt. Post.

Dung

Bischoff.

Den Grasertrag

von 1 3/4 Morgen Garten am Schießberg verkauft

E. Horlacher.

Vorzügliches

Chninger Lagerbier

offen und in Flaschen bei

F. Schwämme, Bahnhofstraße.

Ein Logis

im Schroth'schen Hause hat bis Jakobi zu vermieten

G. Haydt, Bierbrauer.

Zeugniß.

Unterzeichneter litt seit mehreren Jahren an Rheumatismus und einseitigem Kopfweh (Migräne) und hat nun seine Genesung der ausgezeichneten Wirkung der amerikanischen Gichtsalbe zu verdanken, weshalb er dieses Mittel einem jeden derartig Leidenden aufs Beste empfiehlt. Ulm, 1871. Bodenmüller, Profos. Die amerikanische Gichtsalbe ist allein ächt zu haben bei Emil Georgii in Calw.

Guten Backsteinkäse

per Pfund 16 kr., sowie auch

Schweizerkäse

empfehlenswert

E. Serva.

Breitenberg.

400 fl. Pfleggeld

liegen gegen gefügliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei Johannes Greule, Bauer.



Gesunden

Der Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr abholen bei

wurde ein eiserner Radschuh.

Christ. Nagel, Badgasse.

Althengstett.



Gesunden

wurde am Dienstag den 11. Juni unterhalb des Orts eine Fußwunde; dieselbe ist bezeichnet mit den Buchstaben J. P. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen.

Ch. Strähle.

Ungarisches Brodmehl

in vorzüglicher Qualität ist vorrätzig bei E. W. Heiler.

Ein Kuhfütterer

kann sogleich eintreten in der Haydt'schen Bierbrauerei.

Allen Zahnwehleidenden

empfehlenswert ein untrüglich probates amtlich geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 kr. die Exped. d. Bl.

Ein freundliches

Logis

mit 2 oder 3 heizbaren Zimmern hat bis Jakobi zu vermieten; wer? sagt die Expedition d. Bl.

6 bis 700 fl. Pfleggeld

hat bis Jakobi auszuleihen

Bäder Schnürle.

Neuhengstett.

200 fl. Pfleggeld

liegen zum Ausleihen parat bei

Peter Charrier, Strumpfw Weber.

Tagesneuigkeiten.

Nachdem der Bitte des Gemeinderaths von Hirsau, Oberamts Calw, um Wiederherstellung der in den neueren Ausgaben des Staatshandbuchs verlassenen altherkömmlichen früheren Schreibweise des Ortsnamens seiner Gemeinde „Hirsau“ entsprochen worden ist, wird dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Calw, 11. Juni. Heute Nachmittag ereignete sich bei unserem Bahnbau, so zu sagen zum Thorshluß, noch einmal ein Unglück, das den Verlust eines Menschenlebens zur Folge haben wird. Ein auf der Bahnlinie im Hau mit Herausziehen von Nägeln beschäftigter Arbeiter hörte wohl den Pfiff des Locomotivführers und auch die Locomotive selbst, arbeitete aber, dem Zug den Rücken bietend, in dem sichern Glauben, die Locomotive gehe auf einem andern Geleise, ruhig weiter, bis er, da der Zug nicht mehr zum Stehen gebracht werden konnte, überfahren wurde. Es wurde ihm dabei der linke Oberschenkel vollständig zerrissen, sowie der linke Vorderarm und der rechte Vorderfuß vollständig abgequetscht. (12. Juni. Nachschrift. Der Verunglückte ist, wie zu besorgen stand, heute Mittag gestorben.)

Calw. In den Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts vom 6. d. M. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) Der ledige Müller Johann David Holz von Egenhausen, O. Nagold, welcher schon früher wegen Vergehen wider fremdes Eigenthum gestraft worden ist, beging wiederum, 2. Diebstahl. Er stahl dem Säger Pros in Calmbach am Weihnachten v. J. ein Cigarrenetuis im Werth von 12 kr. und später am 24. April d. J. dessen Uhr im Werth von 7 fl. 30 kr. Der Beschuldigte ist der That schuldig. Von der Staatsanwaltschaft, welche in diesen Vergehen einen Rückfall erblickte, wurde eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 1 Monat beantragt, während das Gericht, das eine polizeilich bestrafte Entwendung nicht als Diebstahlvorsatz im Sinne des deutschen Strafgesetzbuchs annahm, nicht auf einen Rückfall erkannte, sondern ihn wegen zweier einfacher Diebstähle neben dem Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren zu der Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilte. 2) Martin Lezgus, 17 Jahre alter Bierbrauer von Dettingen, O. Rottenburg, ist am 16. Mai d. J. Nachts 11 Uhr, in diebischer Absicht durch eine 123 Centimeter über dem Boden befindliche Fensteröffnung in das unbewohnte Branereigebäude des Ochsenwirths Emmendorfer in Liebenzell eingestiegen und hat dessen Lehrling ein Paar Stiefel im Werth von 48 kr. weggenommen. Wegen dieses schweren Diebstahls wurde gegen ihn unter Berücksichtigung mildernder Umstände die in der Strafanstalt für jugendliche Verbrecher zu vollziehende Gefängnißstrafe von vier Monaten erkannt. 3) Der schon vielfach gestrafte Maurer Paul Schneider von Börsingen, O. Horb, hat sich eines einfachen Diebstahls, der seinen ersten Rückfall begründet, schuldig gemacht, indem er in der Wirthshube des Hirschwirths in Göttingen offen herumliegende Sachen im Werth von 20 kr. entwendete. Das Gericht nahm mildernde Umstände an und verurtheilte Schneider zu der Gefängnißstrafe von 8 Monaten. Endlich wurde noch 4) der 14 Jahre alte Christian Friedrich Eisenhardt von Vöbhausen, O. Nagold, wegen fünf einfacher Diebstähle, bestehend in der Wegnahme von elf Portemonnaies und 2 Cigarrenspitzen im Gesamtwert von ca. 14 fl. 24 kr. aus dem Laden des Kaufmanns Pfomm in Nagold zu der Gefängnißstrafe von 3 Wochen verurtheilt. Als Vertheidiger war dem-

selben wegen seines jugendlichen Alters von Amtswegen Rechtsanwalt Klinger dahier beigegeben. — Die weitere verlagte gewesene Untersuchungssache gegen Christoph Friedrich Bauer, Stenbauer von Arnbach, O. Neuenbürg, wegen Unterschlagung, kam in Folge der eingelaufenen Klagerücknahme nicht zur Verhandlung.

Für die Nagolder Abgeordnetenwahl treten zwei Candidaten auf: Stadtschultheiß Richter von Altenstaig und Verwaltungsschreiber Wurst von Nagold. „Das Resultat der Wahl“, wird dem „Schw. M.“ geschrieben, „wird mehr von der Rührigkeit der Candidaten als von der Stimmung des Bezirks abhängen, denn der politische Thermometer pflegt sich selten über den Gefrierpunkt zu erheben.“

Stuttgart, 10. Juni. Vorige Woche weilte hier eine Deputation aus Belgien, im Auftrage der dortigen Regierung, um unsere Schulkulturweise des Näheren kennen zu lernen. Dieselbe bestand aus 2 Professoren und einem Offizier und hatte in gleichem Auftrage schon Dänemark, Schweden und Norddeutschland bereist. Hier, sowie in Eßlingen und Nürtingen, wo die Herren überall die Turnanstalten besuchten, sprachen sich dieselben allerseits sehr anerkennend über unser Schulkulturwesen.

Ulm, 8. Juni. Heute Abend zwischen 5 und 6 Uhr entleerte sich ein Gewitter, das hauptsächlich für unsere Nachbargemeinden Erbach und Ögglingen und im Baierschen bis gegen Neutti und Jochenhausen furchtbar geworden ist. Die Markungen von Unterweiler, Wislingen, Unterkirchberg, Pfaffenhofen u. haben großen Schaden gelitten.

Pforzheim, 9. Juni. Gestern Abend wurden sowohl bei dem hiesigen Bahnhof als auf der Station Königbach die Eisenbahnweichen verstellt und zwar waren es dort wie hier Fabrit-Lehrlinge, welche die That begingen. Glücklicher Weise entdeckte man alsbald den begangenen Frevel, so daß ein Unglück, das leicht hätte eintreten können, verhütet wurde. Der Thäter ist man habhaft geworden, und es wird denselben die wohlverdiente Strafe zu Theil werden.

Die „Kreuztg.“ dementirt die Nachricht über eine beabsichtigte Zusammenkunft des deutschen Kaisers, des Kaisers von Rußland und des Kaisers von Oesterreich bei der Enthüllung des Steindenkmal. Von Seiten des Komite's seien Einladungen an die drei Monarchen ergangen, es sei jedoch unwahrscheinlich, daß die Kaiser von Rußland und Oesterreich derselben Folge leisten würden.

Kaplan Beinroth in Boppard am Rhein ist dafür, daß er die Professoren Knoodt und Reinkens unter Verleumdungen aus der Kirche gewiesen, zu 25 Tlr. Strafe verurtheilt worden.

Italien. Rom, 9. Juni. Aus Ferrara wird hierher gemeldet, daß die Ueberschwemmung des Po eine Ausdehnung von 90 Kilometern erreicht hat und gegen 22,000 Personen obdachlos geworden sind.

Das Calw...
erschint...
Ima: Dien...
tag u. Sa...
Samstag...
ein Unter...
beigegeben...
mentpreis...
durch die...
Bezirk 1...
ganz Würt...

Uro

1567 der hin

hiemit

de

Station...
Güter...
Nebeng...
Trottoir...
Dohler...
Brunn...
Beleuch...
Boden...

zu Ne...
mit de...

unter

bei de...
findet,

Ihre...
nicht...
unge...

mer...
den...
wärt...

deßh...
woh...

bitte...
der...
ten...

